

Neues WUWT-Feature zur globalen Temperatur: Anomalie vs. Real-World Temperatur

geschrieben von Chris Frey | 13. Juli 2023

[Anthony Watts](#)

Einer der beängstigendsten Aspekte der globalen Erwärmung, auch bekannt als „Klimawandel“, sind die Diagramme, die aus den Temperaturdaten für den öffentlichen Konsum erstellt und von einer unhinterfragenden und willfährigen Presse hinaus posaunt werden. Wenn es um die Messung von Klimawerten geht, müssen die Temperaturunterschiede des letzten Jahrhunderts mit Hilfe der [Temperaturanomalie-Methode](#) stark vergrößert werden, um sie tatsächlich zu erkennen.

Die am häufigsten zitierte Grafik der globalen Temperaturanomalie stammt vom NASA Goddard Institute of Space Studies ([GISS](#)) und zeigt die jährlichen Durchschnittstemperaturen seit 1880, wie in Abbildung 1 unten zu sehen:

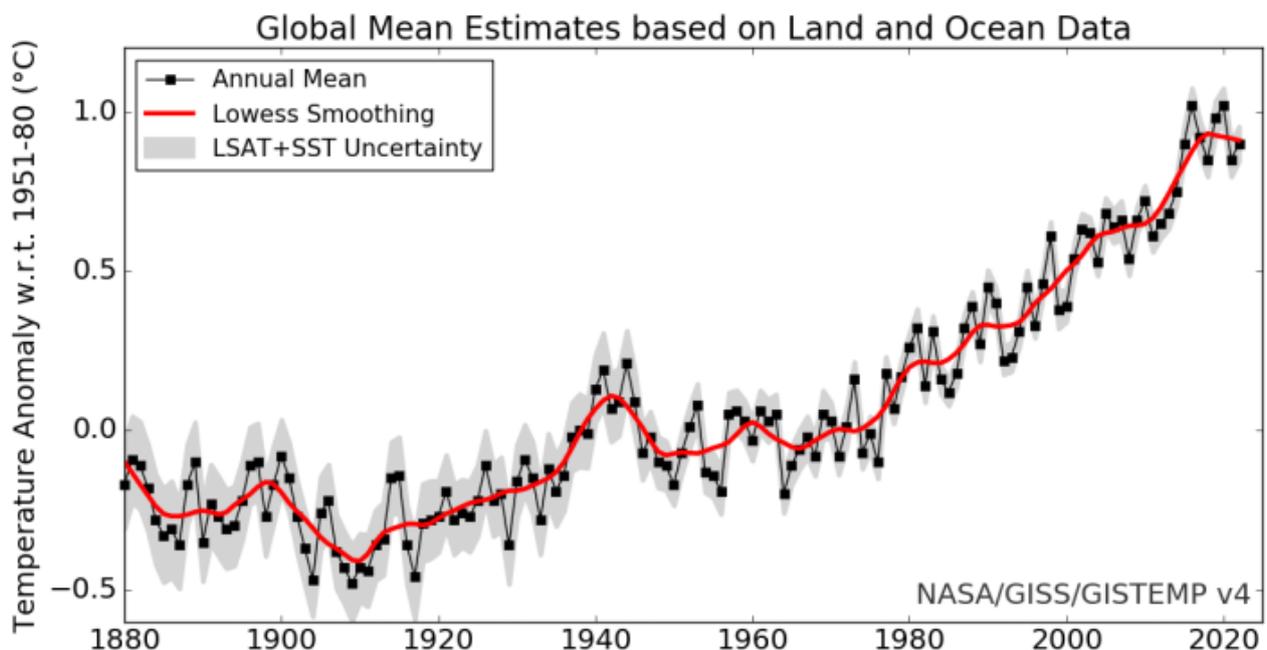


Abbildung 1: Land-Ozean-Temperaturindex, 1880 bis heute, mit Basiszeitraum 1951-1980. Die durchgezogene schwarze Linie ist der globale Jahresmittelwert und die durchgezogene rote Linie ist der geglättete Fünfjahres-Tiefstwert. Die graue Schattierung stellt die gesamte (LSAT und SST) jährliche Unsicherheit bei einem 95 %igen Konfidenzintervall dar und steht zum [Download](#) zur Verfügung. [Weitere Informationen über das aktualisierte Unsicherheitsmodell finden Sie

hier: Lenssen et al. (2019)]. [Quelle](#)

Für Ungeübte und Uneingeweihte (d. h. die breite Öffentlichkeit) sieht es so aus, als befände sich die Temperatur der Erde auf einem Weg in eine heiße und schreckliche Zukunft.

Manchmal nehmen Medien wie die als „The Guardian“ bekannte Tageszeitung diese Daten und erstellen eigene Diagramme, die sie noch steiler und [erschreckender](#) aussehen lassen, wie das stark statistisch verstärkte Diagramm aus ihrem [Artikel](#) aus dem Jahr 2019 in Abbildung 2 zeigt:



Abbildung 2. Schlagzeile und grafische Darstellung der globalen Temperatur von The Guardian im Jahr 2019. Beachten Sie, dass die Grafik durch die Verwendung einer anderen Basislinie für den Anomalievergleich verstärkt wurde. Das NASA GISS verwendet 1950-1980 als Basislinie, während der Guardian 1850-1900 als Basislinie verwendet. Dadurch werden die positiven Anomalien in der nahen Gegenwart verstärkt, war doch der Zeitraum 1850-1900 eine kühlere Periode in der Temperaturgeschichte der Erde.

Es ist kein Wunder, dass manche Kinder [glauben](#), sie hätten wegen des „Klimawandels“ keine Zukunft. Das schreibt der stets alarmierte und stets unzuverlässige Damian [Carrington](#).

Aber in der realen Welt erleben die Menschen das Klima nicht als jährliche oder monatliche Temperaturanomalien, sondern sie erleben das Wetter von Tag zu Tag, an dem es an einem Tag ungewöhnlich warm und an einem anderen ungewöhnlich kalt sein kann. Manchmal werden an solchen Tagen neue Rekorde aufgestellt. Das ist normal, aber solche Rekorde werden in den Medien oft als Beweis für den „Klimawandel“ dargestellt, obwohl es sich in Wirklichkeit nur um natürliche Schwankungen der Erdatmosphäre und des Wettersystems handelt. Tatsächlich ist es zweifelhaft, dass die Menschen die milde Erwärmung des letzten Jahrhunderts überhaupt bemerken würden, da der menschliche Körper den Unterschied zwischen 13,9°C und 14,4°C in einem bestimmten Moment oft

nicht erkennen kann, geschweige denn über einen längeren Zeitraum.

Im Grunde genommen ist das, was wir als Klimawandel kennen, nichts anderes als ein von Menschen gemachtes statistisches **Konstrukt**. Man kann nicht nach draußen gehen, ein Instrument in die Luft halten und sagen: „Ich messe das Klima.“ Beim Klima geht es immer um **Durchschnittswerte** der Temperatur im Laufe der Zeit. Es handelt sich um eine Datentabelle, in der die täglichen Höchst- und Tiefsttemperaturen in monatliche Durchschnittswerte umgewandelt werden, die monatlichen Durchschnittswerte in jährliche Durchschnittswerte und die jährlichen Durchschnittswerte in Diagramme, die ein Jahrhundert umfassen.

Aber solche Diagramme, die in Pressemitteilungen an die Medien und die Öffentlichkeit verwendet werden, geben die Geschichte der Daten nicht wirklich ehrlich wieder. Sie lassen eine große Menge an Hintergrundinformationen weg, wie zum Beispiel die Tatsache, dass es in den letzten 40 Jahren eine Reihe von **El-Niño-Ereignissen** gab, die die Erde erwärmt haben, zum Beispiel **1983, 1998** und **2016**. Die beiden größten El-Niño-Ereignisse sind in Abbildung 3 zeitgleich mit dem Temperaturanstieg dargestellt:

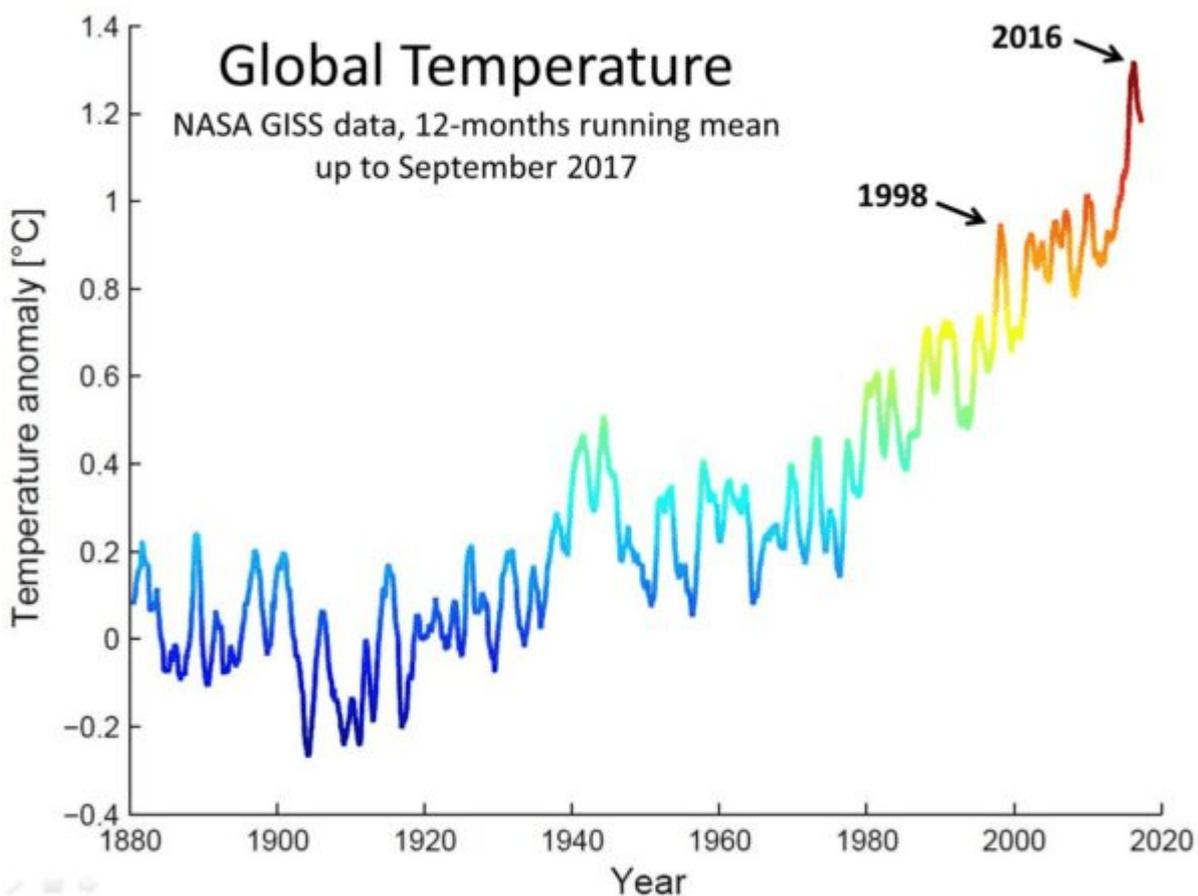


Abbildung 3. Globale GISTEMP-Temperaturdaten im laufenden 12-Monats-Mittel (Anomalien im Vergleich zu den ersten 30 Jahren). Quelle: RealClimate.org

Diese Diagramme verschweigen auch die Tatsache, dass ein Großteil der globalen Temperaturmessungen durch urbane **Wärmeinseln** (Urban Heat Island, UHI) und lokale Wärmesenken, welche die Temperaturen nach oben verzerren, stark verunreinigt sind, wie z. B. die groß angelegte **Korruption*** von Klimaüberwachungsstationen, die ich im Jahr 2022 dokumentiert habe, wobei 96 % der untersuchten Stationen nicht einmal die veröffentlichten Standards für genaue Klimabeobachtungen erfüllen. Im Grunde genommen: Müll rein, Müll raus.

[*In deutscher Übersetzung [hier](#)]

Aber abgesehen davon ist das Hauptproblem, wie die Daten in den Medien dargestellt werden, wie das Beispiel von The Guardian in Abbildung 2 zeigt.

Zu diesem Zweck habe ich ein neues regelmäßiges Feature auf WUWT vorbereitet, das auf der rechten Seitenleiste zu finden sein wird, kombiniert mit den langjährigen monatlichen Temperaturgrafiken aus dem von der NOAA betriebenen, hochmodernen (nicht verschmutzten oder korrumpierten) US-Klimareferenznetzwerk und den von der University of Alabama Huntsville (UAH) abgeleiteten globalen Temperaturdaten.

[Home](#)
[ABOUT](#)
[CLIMATE TV](#)
[BOOKS](#)
[EVERYTHING CLIMATE](#)
[REFERENCE PAGES](#)
[SUBMIT STORY](#)

161 Comments

Guest Post by Willis Eschenbach I got to thinking about the raw unadjusted temperature station data. Despite the many flaws in individual weather stations making up the US Historical Climate...

1 day ago • Guest Blogger • 44 Comments

But the sonar blasting is very likely killing a lot of whales indirectly by inducing things like deafness and deadly behavior.

US Surface Temperature:
February 2023 | 1.10°F (0.61°C)
 US Climate Reference Network (data updated 12th to 17th of the month)

GOAL
COALITION
 CENSORSHIP

Facebook: Extending its Legacy of Science Denial
 2 days ago • Charles Rotter • 61 Comments

...the climate cult's ambitions are too much of a threat to our way of life – and lives – to dismiss.

Climate Act Cap and Invest Program Numbers Do Not Add Up
 2 days ago • Guest Blogger • 25 Comments

If a power plant has insufficient allowances, it cannot run and provide energy when needed.

ALARMISM

CSIRO / USQ: Coffee Supplies Threatened by Climate Change
 2 days ago • Eric Worrall • 34 Comments

The absurd coffee climate threat which refuses to die.

OCEANS

Historic New Oceans Treaty ???
 2 days ago • Kip Hansen • 28 Comments

*After two decades of planning and talks that culminated in a grueling race over the past few days in New York, a significant majority of nations agreed on language for...

GLOBAL SURFACE TEMPERATURE COMPARISON
NASA GISS 1880 – 2022 | Anomaly vs. Absolute Temperature

NUCLEAR POWER

OPINION

Follow WUWT via Email

Abbildung: Bildschirmfoto von WUWT mit neuer Funktion in der Seitenleiste.

Ich verwende den globalen [Datensatz](#) des NASA Goddard Institute of Space Studies GISTEMP. Der Unterschied besteht einfach darin, dass ich sowohl die absolute (gemessene) als auch die Anomalien (statistisch vergrößerte) der globalen Temperatur anzeige. Dazu wird das umgekehrte Verfahren angewandt, wie es in UCARs *How to Measure Global Average Temperature in Five Easy Steps* [beschrieben](#) ist.

Bei dieser Berechnung wird die „normale“ Temperatur der Erde mit 14,0°C angenommen, und diese wird einfach zu der von NASA GISS gemeldeten Anomalietemperatur addiert, um die absolute Temperatur zu erhalten. Die Grundlage für diese Zahl stammt von NASA GISS selbst, und zwar von deren FAQ-Seite, die im August 2016 von der Wayback Machine erfasst worden ist.

Q. What do I do if I need absolute SATs, not anomalies?

A. In 99.9% of the cases you'll find that anomalies are exactly what you need, not absolute temperatures. In the remaining cases, you have to pick one of the available climatologies and add the anomalies (with respect to the proper base period) to it. For the global mean, the most trusted models produce a value of roughly 14°C, i.e. 57.2°F, but it may easily be anywhere between 56 and 58°F and regionally, let alone locally, the situation is even worse.

+ Return to GISTEMP FAQ

+ Return to GISTEMP homepage



Abbildung 4. Bildschirmausschnitt der NASA GISS FAQ-Seite vom 24. August 2016 – Quelle: [Wayback Machine](#)

Natürlich hat das GISS diese Seite heute wieder entfernt, weil sie nicht wollen, dass die Leute genau das tun, was ich jetzt tue – nämlich die absoluten Temperaturdaten in einer nicht beängstigenden grafischen Darstellung bereitstellen, und zwar in der Größenordnung, in der die Menschen die Temperatur der Erde dort erleben, wo sie leben. Zu diesem Zweck habe ich einen Temperaturbereich von -28,9°C bis +48,9°C gewählt*, der repräsentativ ist für die niedrigen Wintertemperaturen in der Nähe des Polarkreises und die hohen Sommertemperaturen in vielen bevölkerten Wüsten, wie z. B. im Nahen Osten.

*[*Die Amis können sich einfach nicht an internationale Standards gewöhnen. Im Original stehen -20°F bis +120°F und sind hier umgerechnet. In der erwähnten Grafik tauchen aber natürlich die Grad F auf. A. d. Übers.]*

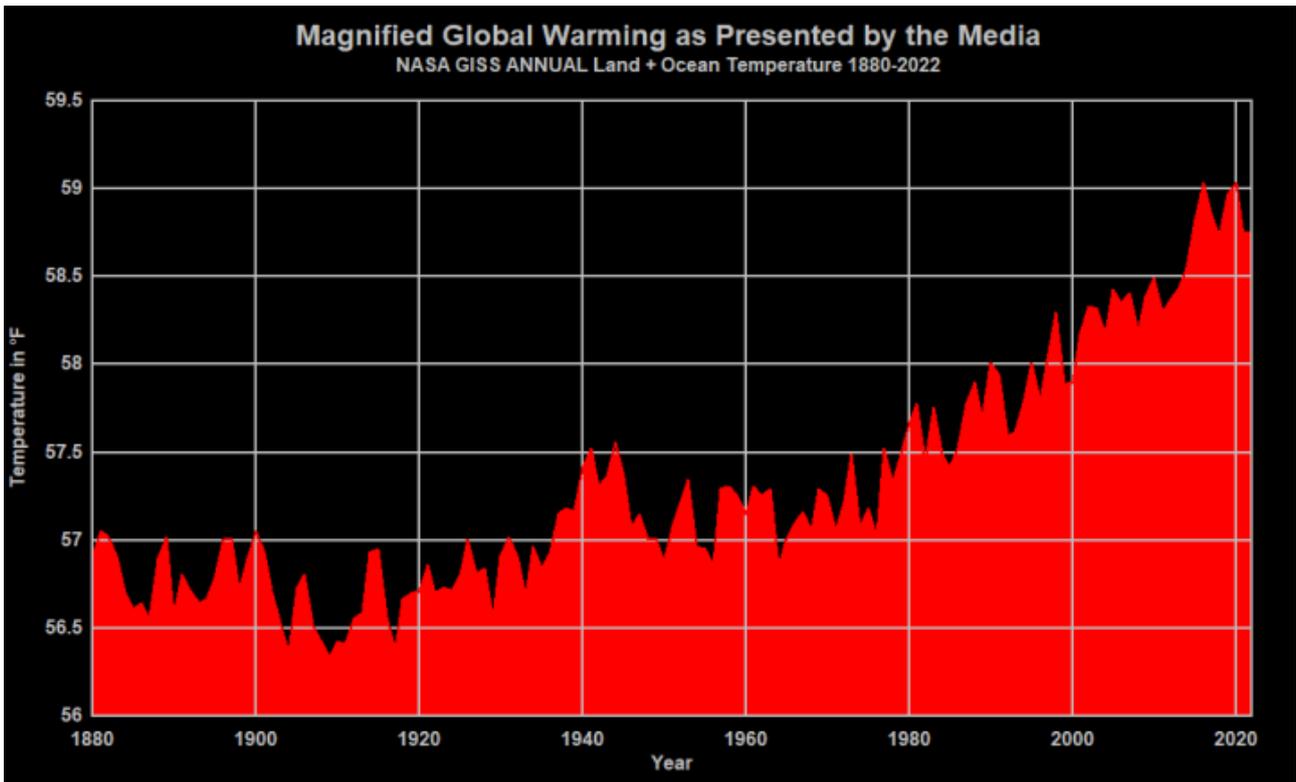


Abbildung 5: GISTEMP-Daten der NASA, aufgetragen als Temperaturanomalie, unter Verwendung einer „normalen“ Temperatur von $14,0^{\circ}\text{C}$

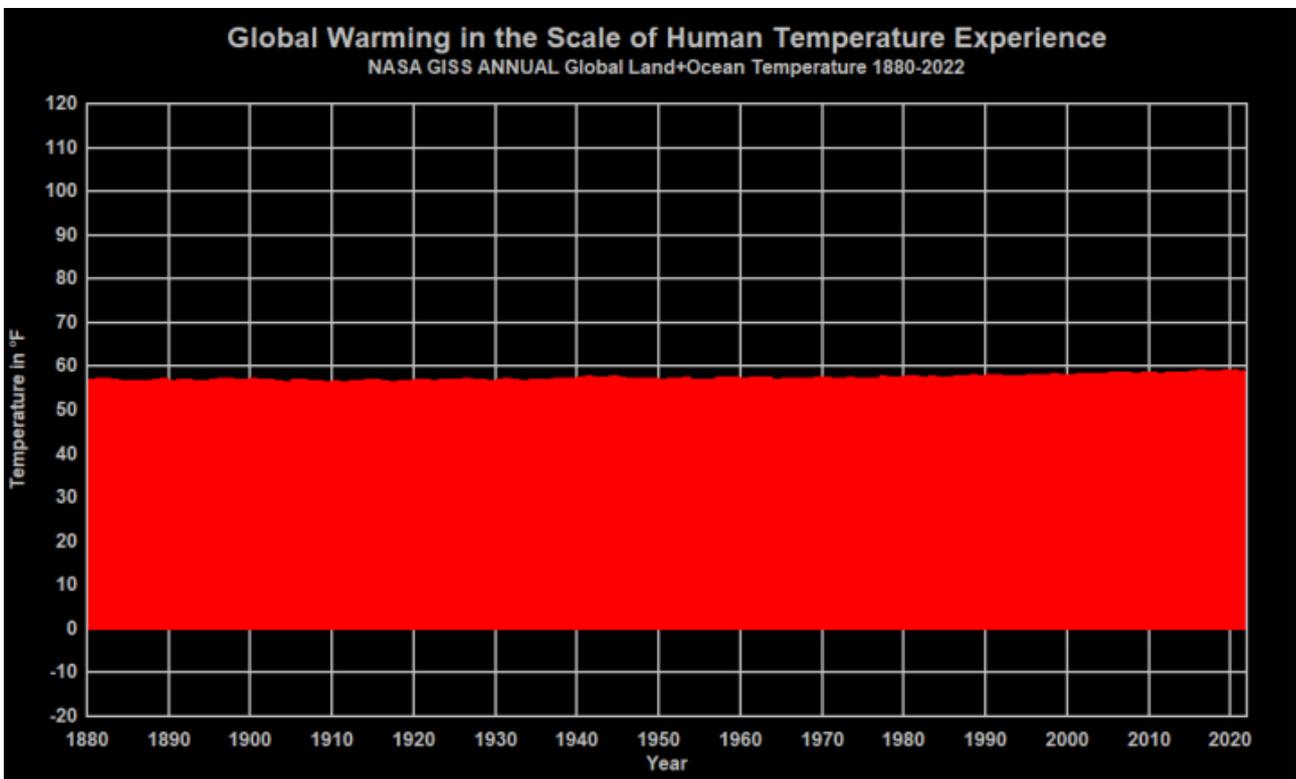


Abbildung 6: GISTEMP-Daten der NASA, aufgetragen als absolute Temperatur, unter Verwendung einer „normalen“ Temperatur von $14,0^{\circ}\text{C}$.

Können Sie erkennen, welche Grafik visuell eine „Klimakrise“ darstellt und welche nicht?

Feel free to check my work – the Excel spreadsheet and the calculations are here:

[*GISSTEMP-in-absolute-masterDownload*](#)

To create the graphs above in Figures 5 and 6, I used the data from the Excel Sheet imported into the graphing program [DPlot](#).

Note: *some typos in this article were fixed and some clarifications added within about 30 minutes of publication. -Anthony*

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2023/03/12/new-wuwt-global-temperature-feature-anomaly-vs-real-world-temperature/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE